

# Weißeritz-Zeitung

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. U.

Amtsblatt für die königliche Amtshauptmannschaft, das königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Dippoldiswalde

Mit achtseitigem „Illustrierten Unterhaltungsblatt“ und Unterhaltungsbeilage.

Für die Aufnahme eines Inserats an bestimmter Stelle und an bestimmten Tagen wird keine Garantie übernommen.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Jehne. — Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Nr. 196

Freitag den 23. August 1918 abends

84. Jahrgang

## Die Gemeinde Börnersdorf

beabsichtigt, das an den Straßen anschließende Obst zu verpacken. Schriftliche Angebote

sind bis 31. August d. J. an den Unterzeichneten zu richten. Auswahl unter den Bietern und Ablehnung sämtlicher Gebote bleibt vorbehalten.

Säß, Gemeindevorstand.

### Vertikales und Sächsisches.

**Dippoldiswalde, 23. August.** Heute vor 50 Jahren fand in der Stadtkirche die Einweihung der ersten Kirchenvorsteher statt. (Die Kirchenvorstände waren eine neue Einrichtung.) Fräulein Tronide sang eine „von unserem Cantor“ (so schrieb damals die „Weißeritz-Zeitung“) zu diesem Zwecke komponierte Arie: „Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses.“

Bei der heutigen Laubheuschmückung am Taubenberg wurde in der Nähe der Vorperre von Herrn Lehrer Göbe die Leiche der vor einigen Tagen ins Wasser gegangenen Dresdner Hilfskassnerin Fanny Wolf gefunden. Die Polizei in Dippoldiswalde wurde vom Funde sofort in Kenntnis gesetzt.

Am Donnerstag verließ das Konzert des Erlaß-Ball. Gren.-Reg. 101 unter persönlicher Leitung des Regl. Musikdirektors Feiler in der „Reichskrone“ zu größter Zufriedenheit der zahlreichen Besucher. Alle Nummern des gutgewählten Programms wurden mit der an dieser Kapelle immer geschäftigen musikalischen Akkuratesse und mit künstlerischem Schwung ausgeführt. Besonders freute man sich, wieder ein Solo des hier schon rühmlichst bekannten Violinvirtuosen Herrn Bernhard hören zu können. Die Zuhörerschaft ließ es darum auch nicht an Beifallsbekundungen fehlen.

Eine ev. Landespressekonferenz beruft der Ev. Landespressverband für Mittwoch den 4. September vorm. 9 Uhr nach Dresden, Vereinshaus, Zingendorferstraße, Kleiner Saal, ein. Der Geschäftsführer des Landespressverbandes, Pastor Richter, Dresden, wird die Aussprache über das Thema einleiten: „Warum ist ein Zusammenschluß der evangelischen Presse Sachsens notwendig?“ Hierauf wird Regierungsamtmann Dr. Brause, Dresden, einen Vortrag über „Die rechtliche Seite der evangelischen Pressearbeit“ halten. Eingeladen sind sämtliche Vertreter der kirchlichen Presse Sachsens, mit Ausnahme der kleineren Gemeindeblätter.

Der Deutsche Gastwirtsverband e. V. beabsichtigt, sich an die in Frage kommenden Stellen im Reich mit dem Antrage zu wenden, aus Billigkeitsgründen den Gastwirten bezw. Saalbesitzern, die ihre Räume der Heeresverwaltung zur Unterbringung von Militär usw. zur Verfügung gestellt und nachweislich Schaden erlitten haben, eine Entschädigung zu gewähren.

Die dritte Kriegstagung der selbständigen Uhrmacher Deutschlands findet vom 24. bis 26. August in Leipzig statt. U. a. wird Stellung genommen zu einer Zusammenlegung der Angehörigen der Uhrenbranche in einem Werkpalast, zur Schaffung einer deutschen Einheitsuhr, zur Rohstoffversorgung des Uhrmachergewerbes usw.

**Dresden.** Der Reichsausschuß hält Freitag den 30. August 11 Uhr eine öffentliche Sitzung ab.

**Billnig.** In letzter Zeit sind nicht nur im Friedrugsgrunde bei Billnig, sondern auch im königlichen Schloßgarten daselbst durch Spaziergänger bez. Vorübergehende Anseher größter Art verübt worden. So wurden auf dem Waldwege von der Weismühle nach der Ruine Wegeschußbrücken umgebrochen und den Abhang hinuntergeworfen, und im Schloßgarten an der bekannten, aus dem Jahre 1781 stammenden wertvollen Marmorstatue (Bestatin von Alexander Trippel) zwei Finger und ein Gesäßhaken abgeschlagen, seltene Koniferen beschädigt, Wege und Anlagen verunreinigt. Infolge dieser Zerstörungswut hat sich die Aufsichtsbehörde gezwungen gesehen, anzuordnen, den Schloßgarten in den Abendstunden zeitiger zu schließen als bisher. Bei Wiederholung der Rohheit steht zu befürchten, daß der Schloßgarten für den öffentlichen Verkehr ganz geschlossen wird.

**Freiberg.** Eine Windelwoche soll auf Anregung des Stadtrates und im engsten Zusammenwirken mit dem Frauenverein veranstaltet werden; voraussichtlich im September.

**Penig.** In einem hiesigen Spezialgeschäft wurde letzter Tage auf erfolgte Anzeige eine Warenprüfungsuntersuchung von Tabak vorgenommen. Dabei kam der Polizei ein Warenbestand von 135 Pfund guter Seife unverhofftweise in die Hände, die beschlagnahmt wurde.

Der Geschäftsmann hat Auslandsbeziehungen und kommt dadurch gut zu genügender Seife.

**Geyer.** Als wolle der Wald die nur mäßig ausgefallene diesjährige Beerenernte gut machen, spendet er den Suchern einen reichen Pilzergatz, bei der Knappheit der Tafelfreuden in unserem Gebirge eine höchst willkommene Gabe. Dank der Belehrung von Seiten der Schulen werden jetzt auch Schwämme gegessen, die früher als ungenießbar galten.

**Hammerbrücke-Friedrichsgrün.** Eine neue Industrie ist hier eingezogen. Nachdem die vor zwei Jahren eingeführte Zigarrenfabrikation infolge Mangels an Tabak wieder zum Ruhen gekommen ist, hat die Firma Gohweller in Schwarzenberg hier ein Zweiggeschäft ihrer Kriegsindustrie eingeführt. Gegenwärtig werden bereits gegen 900 Arbeiter und Arbeiterinnen von hier, Falkenstein, Elfeld, Schönau und umliegenden Orten beschäftigt.

**Baun.** Fabrikbesitzer und Rittmeister Max Kalauch in Röblich hat der Kirche in Cunewalde 15000 M. zur Beschaffung einer Heizungsanlage überwiesen.

### Die Angst der Franzosen vor dem deutschen Kaufmann.

Die Vorschriften der französischen Konsulate in der Schweiz bezügl. Erlangung einer sogenannten Nationalitätsbescheinigung sind seit einigen Tagen wesentlich verschärft worden. Derartige Nationalitätsbescheinigungen zur Einfuhr nach Frankreich werden nur noch ausgestellt, wenn der Bewerber nachweist, daß er entweder Schweizer oder Angehöriger eines neutralen oder verbündeten Staates ist; ferner daß weder seine Frau noch seine Eltern österreichischer oder deutscher Abstammung sind, und zwar für die letzten fünfzig Jahre. Weiter muß nachgewiesen werden, daß die betreffenden Schweizer Firmen keinen Angestellten deutscher oder österreichischer Staatsangehörigkeit beschäftigen, daß sie weder mit deutschem noch mit österreichischem Kapital arbeiten. Endlich müssen diese Firmen sich verpflichten, für die nächsten zehn Jahre keinerlei Verbindung mit österreichischen und deutschen Häusern oder Neutralen, die mit diesen in Geschäftsverbindung stehen, zu unterhalten. Zur Sicherung für die Einhaltung dieser Verpflichtung muß eine Vertragsstrafe in Höhe von 30 000 Franken in notarieller Urkunde übernommen werden.

### Mordlust eines englischen Offiziers.

Ein ganz unerhörter Fall englischer Brutalität, der nur wenige Wochen zurückliegt, wird uns durch die eidliche Aussage des Gefreiten R. bekannt.

Die Engländer waren in den vorderen deutschen Graben eingedrungen, und R., der überdies am Gewehr eine Ladehemmung hatte, sah sich der Uebermacht gegenüber wehrlos und hob die Hände hoch. Beim Marsch nach der englischen Stellung begegnete ihm und seinem Kameraden Sch. ein englischer Offizier, der einen Revolver in der rechten Hand trug. Als er die beiden sah, hob er drohend den Revolver und rief: „Allez, allez!“ Raum waren sie jedoch acht Schritte weit von ihm entfernt, als er auf R. und Sch. mehrere Schüsse abgab. Beide wurden getroffen und stürzten zu Boden. R. erhielt zwei Schüsse ins linke Bein, einen davon ins Knie, so daß er nicht aufstehen konnte.

Als die Engländer nach kurzer Zeit wieder aus dem deutschen Graben herausgeworfen wurden, lehrte der Offizier zurück. Als er R. und Sch. liegen sah, rief er, wiederum mit dem Revolver drohend, beiden „Allez, allez!“ zu und nahm schließlich den leichteren verletzten Sch. mit in die englische Stellung hinüber, während R., der sich infolge seiner Wunde nicht erheben konnte, in der Nacht von seinen Kameraden in den deutschen Graben zurückgeholt wurde.

Die Mordlust dieses entmenschten englischen Offiziers ist ein würdiges Gegenstück zu dem „Baralong“ und „King-Stephen“-Fall; es zeigt sich wiederum, wie tief die Moral unserer englischen Feinde gesunken, und wie wenig man bei ihnen auf Verständnis für eine ritterliche Kampfesweise rechnen darf.

### Kirchen-Nachrichten.

13. Sonntag nach Trinitatis, den 25. August 1918.

**Dippoldiswalde.** Text: Röm. 7, Vers 18—25. Lied Nr. 406. — Vormittags 8 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl in der Sakristei: Sup. Michael. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst: Sup. Michael. Nach der Predigt Gedächtnisfeier für den im Kampf gefallenen Karl Preußler, Gefr. im Inf.-Reg. 351, 2. Komp. Nachmittags 2 Uhr kirchliche Unterredung mit den Jungfrauen: Sup. Michael.

**Bärenburg.** Vormittags 10 Uhr Predigtgottesdienst: Pastor Beller-Ripsdorf.

**Börnersdorf.** Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst. Vormittags 11 Uhr Kinder-gottesdienst.

**Gillkalkirche Schönfeld.** Vormittags 9 Uhr Beichtgottesdienst.

**Hörsdorf.** Vormittags 1/29 Uhr Beichte. Vormittags 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Trauerfeier für Soldat Hermann Wähle. Vormittags 1/211 Uhr Kinder-gottesdienst.

**Johnsbach.** Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst. Nachmittags 1 Uhr Kinder-gottesdienst. Abends 8 Uhr Jünglingsverein.

**Ripsdorf.** Nachmittags 5 Uhr Predigtgottesdienst: Hilfsgeistlicher Beller. Darnach heilige Abendmahlsfeier.

**Kreischa.** Vormittags 8 Uhr Beichte und Feier des heiligen Abendmahls. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst. Vormittags 11 Uhr Kinder-gottesdienst. Nachmittags 3 Uhr Taufgottesdienst.

**Delsa.** Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst. — Vormittags 1/211 Uhr Kinder-gottesdienst.

**Possendorf.** Vormittags 1/29 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Pfarrer Nadler. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst: derselbe. Vormittags 1/411 Uhr Kinder-gottesdienst: Pfarrer Nadler.

**Reichstädt.** Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst, verbunden mit Gedächtnisfeier für die gefallenen Reichstädtler Krieger Paul Ulrich, Karl Fleischer und Fritz Schuster. Chorgesang: „Mache uns selig, o Jesu“, für Sopran solo, Alt und Sopran mit Orgelbegleitung von A. Beder.

**Reinhardtsgrimma.** Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst.

**Ruppendorf.** Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst.

**Sabisdorf.** Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst. Vormittags 1/211 Uhr kirchliche Unterredung mit der konfirmierten Jugend.

**Schellerhan.** Vormittags 1/29 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst und Gedächtnisfeier für den fürs Vaterland gefallenen Soldat Alfred Preuß aus Bärenfels. — Abends 8 Uhr Jungfrauenverein im Pfarrhause.

**Schmiedeberg.** Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst: Pfarrer Birkner. Nachmittags 3 Uhr Abendmahls-gottesdienst: derselbe.

**Seifersdorf.** Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst: Pastor Rosen-Dippoldiswalde.

Dienstag den 27. August 1918.

**Delsa.** Abends 8 Uhr Kriegsbetstunde mit Feier des heiligen Abendmahls.

### Für sein Kind.

Abend ist's. An ihres Kindes Wiege wacht die junge Mutter still. Lauschet auf des Kleinen Schlummerzüge, Banges Weh ihr Herz erfüllen will.

Betend fallet sie die treuen Hände: Laß den Vater meinem Kinde, Alles Schwere von ihm sorgend wende, Friede bald auf Erden lände!

Da war's, als zöge durch die Nacht Mit einem Mal ein Lichter Schein. Schlaf, Kindchen, still, es hält die Wacht Der Vater für sein Kindelein.

Schlafe nur still, mein herziges Kind, Und träume von Engeln! Vater draußen in Wetter und Wind Kämpft für sein Kindelein.

W. Beller-Ripsdorf.

Inserate werden mit 20 Pf. solche aus unserer Amtshauptmannschaft mit 15 Pf. die Spaltzeile oder deren Raum berechnet. Bekanntmachungen auf der ersten Seite (nur von Behörden) die zweigepaltene Zeile 65 bez. 50 Pf. — Tabellarische und komplizierte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingeladn. im reaktionellen Teile, die Spaltzeile 50 Pf.